

ABLAUFPLAN

Arbeit mit Bildern, Plakaten, Videos, Arbeitsblatt und Sachtext

Abkürzungen:

GA = Gruppenarbeit
 LV = Lehrervortrag
 SA = Schüleraktivität
 SÄ = Schüleräußerungen
 SP = Schülerpräsentation
 UG = Unterrichtsgespräch
 PA = Partnerarbeit
 EA = Einzelarbeit

1. STUNDE : WAS BRINGEN WIR MIT?

Lernziele:

- Die Schüler*innen (S*S) aktivieren ihr Vorwissen.
- Sie reflektieren ihren eigenen Zugang zum Thema.

Phase	Inhalt	Sozial- form	Material, Medien
Einstieg (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft teilt die Klasse in fünf Kleingruppen auf und teilt Plakate aus, auf denen in der Mitte jeweils ein Bild (Material 1) angebracht ist. • Sie erklärt den S*S, dass sie die Bilder auf den Plakaten schriftlich kommentieren sollen. Sie erklärt ihnen, dass das Ziel hier eine stumme Diskussion ist. Deshalb schreibt jede und jeder für sich seine bzw. ihre Gedanken, Fragen und Assoziationen zum Bild auf, ohne mit jemand anderem zu sprechen. Wer etwas zu einem Kommentar von jemand anderem sagen möchte, muss das schriftlich auf dem Plakat dazu machen. • Die S*S beginnen, die Bilder auf den Plakaten zu kommentieren. Nach etwa 2 Min. gibt die Lehrkraft ein Signal zum Wechseln und die Gruppen rücken jeweils ein Plakat weiter. • Dieser Vorgang wiederholt sich, bis alle S*S alle Plakate einmal bearbeitet haben. 	GA SA	M1 5 Plakate Stifte Klebe- streifen
Präsentation und Sicherung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft hängt die Plakate für alle sichtbar im Raum auf. Die S*S lesen sich alle Kommentare durch. • Die Lehrkraft moderiert eine Auswertungsdiskussion anhand folgender Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> > Wo habt ihr noch Nachfragen? > Gab es etwas, was euch bei den Kommentaren gestört hat? > Gibt es einen Kommentar, der euch in Erinnerung geblieben ist und warum? > Worum geht es eurer Meinung nach in den Bil- 	SÄ UG	

	<p>dern?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft kann Erläuterungen zu den Bildern zu Hilfe nehmen (Material 2). 	M2
Erarbeitung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft verteilt den bestehenden Kleingruppen erneut Plakate (Material 3). • <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle ist es sinnvoll, wenn jeweils genauso viele Gruppenmitglieder wie Fragen auf dem Plakat da sind. • Die S*S bearbeiten je eine Frage auf dem Plakat. Auf das Signal der Lehrkraft hin wird das Plakat gedreht und die nächste Frage wird schriftlich bearbeitet. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis alle Gruppenmitglieder alle Fragen einmal beantwortet haben. 	M3 Plakate Stifte

2. STUNDE: WAS HEIßT EIGENTLICH SALAFISMUS?

Lernziele:

- Die S*S erwerben Wissen über Grundmechanismen der salafistischen Szene und über einen Aussteiger.
- Sie setzen sich mit der Problematik salafistischer Ideologie auseinander.

Phase	Inhalt	Sozial- form	Material, Medien
Einstieg und erste Erarbeitung (5 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft erklärt den S*S, dass es in dieser Stunde darum gehen soll, mehr darüber herauszufinden, was mit Salafismus eigentlich gemeint ist. • Sie kündigt den S*S an, dass sie einen Videoausschnitt sehen werden (Material 4), in dem jemand, der selbst in der salafistischen Szene war, von seinen Erfahrungen erzählt. Sie fordert die S*S auf, sich mindestens drei Aspekte beim Schauen des Videos zu notieren, die ihnen neu sind. • Die S*S schauen sich das Video an und notieren stichpunktartig, was ihnen auffällt. 	SA	M4 Video
Sicherung und Präsentation (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die S*S setzen sich zu zweit zusammen und vergleichen ihre Stichpunkte. Sie tauschen sich kurz darüber aus, was sie zu diesem Video denken. • Die Lehrkraft zeigt das Video erneut und bittet die S*S, ihre Stichpunkte zu ergänzen, wenn ihnen beim ersten Sehen etwas entgangen ist. • Anschließend moderiert die Lehrkraft eine kurze Auswertungsdiskussion anhand folgender Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> > Was wird hier über Salafismus gesagt? > Was war hier neu für euch? > Was denkt ihr über den Bericht von Dominic Schmitz? 	PA SA UG	M4 Video
Zweite Erarbeitung (20 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft teilt die Klasse in Kleingruppen ein mit maximal 4 S*S je Gruppe. Die Gruppen erhalten den Text "Was ist Salafismus?" (Material 5) und bearbeiten die Arbeitsaufträge. • Die Lehrkraft kann unterstützend zwischen den Gruppen wechseln und Hilfe bei Verständnisfragen 	KG SA	M5 Text

anbieten.		
Sicherung und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Ein bis zwei Gruppen fassen im Plenum die Informationen im Text zusammen. Die anderen Gruppen ergänzen bei Bedarf, stellen Nachfragen und kommentieren. 	SP SÄ
(10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschließend moderiert die Lehrkraft eine Auswertungsdiskussion anhand folgender Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> > Was war hier neu für euch? > Kennt ihr Beispiele für das, was hier beschrieben wird? > Die Informationen in diesem Text stammen von einem Lehrer für islamischen Religionsunterricht. Inwiefern unterscheidet sich seine Einschätzung des Salafismus von der von Dominic Schmitz? Welche Punkte seiner Einschätzung wurden auch von Dominic Schmitz genannt? > Gibt es hier Bereiche, über die ihr gern mehr wissen würdet? 	UG

3. STUNDE :

WARUM FÜHLEN SICH MENSCHEN VOM SALAFISMUS ANGEZOGEN?

Lernziele:

- Die S*S lernen Faktoren kennen, die dazu führen, dass Jugendliche sich von Propaganda angesprochen fühlen.
- Sie lernen anhand des Beispiels des politischen Salafismus, sich kritisch mit Propaganda auseinanderzusetzen.
- Die S*S können Vorgehensweisen und Wirkungen missionarischer Bestrebungen analysieren und verstehen.

Phase	Inhalt	Sozial- form	Material, Medien
Einstieg und erste Erarbeitung (20 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft erklärt den S*S, dass es in dieser Stunde darum gehen soll, herauszufinden, was Bewegungen wie den Salafismus für viele Jugendliche attraktiv macht. • Zu Beginn soll es um den Salafismus als Jugendkultur gehen. Die Lehrkraft fragt, welche Jugendkulturen die S*S kennen und was diese ausmacht. • Die Lehrkraft verteilt einen Text des Soziologen Aladin El-Mafaalani (Material 6) und bittet die S*S sich beim Lesen Notizen zu machen. Anschließend moderiert sie ein kurzes Unterrichtsgespräch. • Impuls: > Was sagt ihr zu den Thesen El-Mafaalanis? Welchen stimmt ihr zu, welchen nicht? Begründet eure Aussagen. 	SÄ EA UG	M6 Text
Vertiefung (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erklärt den S*S, dass sie gleich zwei Videoausschnitte sehen werden (Materialien 7 und 8), die die Auffassungen von radikalen Strömungen näher bringen sollen. Sie fordert die S*S auf, sich bei jedem Video kurze Notizen zu machen, wie das, was sie dort sehen, auf sie wirkt. • <i>Hinweis:</i> Es kann hilfreich sein, wenn Sie den S*S sagen, dass sie aufschreiben sollen, welche Gefühle 		M7+8 Videos

ihnen beim Schauen der Videos in den Sinn kommen.

- Die S*S sehen das Video zum Auftritt von Pierre Vogel (Material 7). Sie machen sich Notizen und sehen sich das Video ggf. ein zweites Mal an.
- Anschließend sehen sie das Video zum Auftritt evangelikaler Christ*innen vor dem Brandenburger Tor in Berlin (Material 8). Sie machen sich Notizen und sehen sich das Video ggf. ein zweites Mal an.

Sicherung
(15 Min.)

- Die Lehrkraft moderiert eine Auswertungs- UG diskussion anhand folgender Leitfragen:
 - > Habt ihr Fragen zu dem was hier zu sehen war?
 - > Was ist euch bei den beiden Videos aufgefallen?
 - > Wie haben diese beiden Auftritte auf euch gewirkt?
 - > Was meint ihr, wie wirken diese Auftritte auf die Menschen, die vor Ort sind?
 - > Wer könnte sich eurer Meinung nach von diesen Auftritten angesprochen fühlen und warum?
- Anschließend zeigt sie den S*S die Website (Youtube-Channel)von Pierre Vogel (Material 9). Die S*S kommentieren die Startseite. Die Lehrkraft moderiert eine Diskussion anhand folgender Leitfragen:
 - > Was denkt ihr über die Website?
 - > An wen richtet sie sich und warum?
 - > Was denkt ihr, welche Wirkung hat das?
 - > Welche Absicht steht eurer Meinung nach hinter diesem Vorgehen? Was soll damit bezweckt werden?

M9

Website

4. STUNDE : WAS IST DAS PROBLEM?

Lernziele:

- Die S*S setzen sich mit der Problematik salafistischer Glaubensvorstellungen und Propaganda auseinander.
- Sie blicken kriteriengeleitet zurück und reflektieren eigene Vorstellungen zu Beginn und am Ende der Reihe.

Phase	Inhalt	Sozialform	Material, Medien
Einstieg (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft erklärt den S*S, dass es in der letzten Stunde der Einheit darum gehen wird, sich damit zu beschäftigen, was eigentlich das Problem beim Thema Salafismus ist. • Sie zeigt den S*S das Video von Pierre Vogel mit den beiden Mädchen (Material 10). • Anschließend moderiert die Lehrkraft eine Diskussion anhand folgender Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> > Was passiert hier in dem Video? > Wie geht Pierre Vogel hier vor? > Was ist euch noch aufgefallen? > Was ist eurer Meinung nach hier problematisch? • Die Lehrkraft erklärt, dass es in der nächsten Aufgabe um salafistische Vorgehensweisen geht, die problematisch sein können. 		M10 Video
Erste Erarbeitung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft verteilt den S*S die Checkliste (Material 11) zu salafistischen Vorgehensweisen. Ziel dieser Erarbeitung ist die Dekonstruktion salafistischer Propaganda in dem Pierre-Vogel-Video. • Die S*S lesen die Checkliste und klären Verständnisfragen. • Die Lehrkraft zeigt den S*S erneut das Video und bittet sie, dabei die Checkliste auszufüllen. 		M11 Checkliste M10 Video
Präsentation und Sicherung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Einige S*S stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Die anderen stellen Nachfragen, kommentieren und ergänzen. 	SP UG	M11

Auswertung und Rückblick (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft holt alle Plakate der ersten Stunde hervor und hängt sie für alle sichtbar auf. • Die S*S gehen herum und lesen sich die Plakate noch einmal durch. • Anschließend setzen sie sich zu zweit zusammen und machen sich Notizen zu folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> > Was ist neu dazugekommen in den letzten Stunden? > Was würde ich jetzt anders aufschreiben als am Anfang? > Was ist offen geblieben? Haben sich neue Fragen ergeben? > Wie beurteilst du die Vorgehensweise der salafistischen Propaganda? > Welchen Einfluss könnten die neuen Erkenntnisse auf dein Handeln haben? • Einige Teams stellen ihre Ergebnisse vor, die anderen ergänzen, stellen Nachfragen und kommentieren. • <i>Hinweis:</i> Abschließend sollte die Lehrkraft noch einmal darauf hinweisen, dass der in diesem Modul behandelte politische Salafismus nur ein Beispiel für eine radikale Ideologie darstellt und es auch andere radikale religiöse Strömungen gibt. 	SA PA SP UG	Plakate (erste Stunde)
--	---	--	------------------------------
